Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gebrauchsmuster.

913819. Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Anrath b. Krefeld. Selbsttätige Abstellvorrichtung für Scherrahmen.
914328. Alfred Ulrich, Eibau i. S. Verstellbarer, geteilter Exzenter und Gestänge für die Messerbewegung an Frottierjacquardmaschinen.
913888. Ewald Fredholm, Kopenhagen, Dänemark. Blattstechvorrichtung.
914613. Gebr. Meyer, Barmen. Spulmaschine zum Wickeln von Kreuzspulen mit konischen Enden.
914831. Gränitz & Gebr. Rockstroh, Wüstenbrand. Kreuzspule für Textilwaren und dergl.
914681. Gustav Friedrich Giehler, Chemnitz i. S., Stollbergerstraße 46. Webstuhl mit in das Fach eintretenden Führungen für Schützen, Ruten usw.
914748. Großenhainer Webstuhl- und -Maschinenfabrik A.-G., Großenhain i. S. Schützenwechselrädergetriebe.
915004. Max Lubig, Langenbielau i. Schl. Schiffchenfänger für mechanische Webstühle.
915619. Walter Löw Beer, Brünn; Spinnröhrchen.
915870. Reinhard Eifler, Blumberg b. Ostritz i. Sa., Apparat zur Feststellung von Stück- und Meterzahl beim Anfertigen von Webwaren.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutz-Angelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Die **Schweizer Industrie- und Handelsstudien,** welche von Dr. M. R. Weyermann, Prof. der Nationalökonomie an der Universität in Bern herausgegeben und durch die A.-G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchhandlung Weinfelden verlegt werden, sind in den letzten Monaten um einige sehr interessante Werke, welche die Textilindustrie betreffen, bereichert worden. Heft 18, betitelt:

„Beitrag zur Geschichte der Baumwollindustrie im alten Bern", von Dr. Werner Fetscherin (141 Seiten, Preis Fr. 7.50) befaßt sich mit der wirtschaftlich-historischen Entwicklung der Baumwollindustrie im Bernerlande und in den früher bernischen Teilen des Aargaus und der Waadt.

Im allgemeinen Teil wird ein kurzer Ueberblick über die Stellung der Industrien im alten Bern gegeben, wobei auch die Psychologie des Bernervolkes Beachtung findet.

Der zweite Abschnitt ist dem Zeugdruck gewidmet, einer ehemals im Bernerlande weitherum blühenden Industrie. Der Verfasser hat es nicht gescheut: in diesem Teil der Arbeit auf alle Einzelheiten der geschichtlichen sowie der wirtschaftlichen Entwicklung einzugehen. Das Berner Staatsarchiv und die aargauischen Archive sind hierzu sorgfältigst untersucht worden.

Der dritte und letzte Teil behandelt die geschichtliche Entwicklung, sowie die Produktions- und Absatzverhältnisse der Baumwollspinnerei und -weberei. Der Vollständigkeit halber wird im Schlußwort ein Ueberblick über den heutigen Umfang der Baumwollindustrie im Kanton Bern beigefügt.

Die Studie ist nicht nur für den Wirtschaftswissenschaftler bestimmt, sie wendet sich vielmehr auch an den Industriellen und den Laien, die alle in dieser äußerst prägnant skizzierten Arbeit wertvollen Aufschluß über einen der wichtigsten bernischen Industriezweige erhalten werden.

Als Heft 21 dieser Sammlung nennen wir:

„Der Standort der schweizerischen Baumwollspinnerei". Standortstheoretische Untersuchungen in Anlehnung an die Weber'sche Theorie, von Dr. Sam. Streiff. (197 Seiten. Preis Fr. 9.—.)

Freunde der Weber'schen Theorie werden diese Arbeit mit ganz besonderem Interesse lesen; denn sie fügt nicht nur der bestehenden Standortsliteratur eine weitere wertvolle Studie hinzu, sondern sie weist über die Weber'sche Lehre hinausgehend neue Wege für die praktische Bewertung der Standortsfaktoren. Es fehlt hier völlig das Bestreben, das den meisten Standortsuntersuchungen anhaftet, nämlich den sich aus der theoretischen Analyse ergebenden optimalen Standort einer Industrie möglichst mit dem tatsächlichen zusammenfallen zu lassen. Der Autor setzt im Gegenteil theoretisch optimalen und wirklichen Produktionsort der Baumwollspinnerei einander scharf gegenüber, beleuchtet unerbittlich die sich ergebenden mannigfachen Divergenzen und gibt erst zuletzt in einer tiefschürfenden Standortssynthese, wo die speziellen Faktoren historisch-kultureller, industrie-charakteristischer und individueller Art zu Worte kommen, die Erklärung für das Auseinanderfallen von Standortsanalyse und wirklicher Lagerung der Spinnereibetriebe in der Schweiz. Besondere Aufmerksamkeit wird den technischen Problemen geschenkt; die Untersuchung dieser Fragen im Hinblick auf ihre standortsmäßige Bedeutung ruft neuen Betrachtungen und Erwägungen sowohl auf dem Gebiete der Oekonomik einer Industrie, als auch der betriebstechnischen Organisation.

Den Theoretiker werden die scharfen Deduktionen, den Praktiker aber die ernsten Fragen über den Fortbestand einer unserer großen Industrien gleich stark fesseln.

Kinzer, „Technologie der Jacquardweberei" (Technologie der Handweberei zweiter Teil) fünfte Auflage, 230 Textfiguren. Vor einiger Zeit erhielten wir vom Verlag R. M. Rohrer (Brünn) obiges Buch, das vom Verfasser vollständig umgearbeitet und bedeutend erweitert worden ist. Obgleich der Verfasser von der Handweberei ausgeht, welche heute nur noch vereinzelt als Heimindustrie anzutreffen ist, bietet das Lehrbuch mancherlei Hinweise, die für den jungen Webereitechniker von Wichtigkeit sind. Die technologische Behandlung des Stoffes ist so gewählt, daß die eigentliche Theorie der Bindungslehre und Dekomposition der Jacquardweberei zur Grundlage genommen, die praktische Ausnützung der Kenntnisse bedeutend erleichtert und zum Erfolge führt. Die sehr zahlreichen Illustrationen über Bindungskombinationen, Harnischeinzüge, Maschinenbestandteile usw. ergänzen und unterstützen den Text sehr wirksam. Sehr übersichtlich und gut verständlich sind die zahlreichen Illustrationen über verschiedene Spezialgebiete, wie z. B. Damast- und Hebeschäfte-Anordnungen, über Jacquarddreher usw. — Die Technologie der Jacquardweberei von Fachschuldirektor Kinzer wird nicht nur Lehrern und Schülern, sondern manchen in der Praxis stehenden Fachmann über plötzlich auftretende wichtige Fragen die wünschenswerte Aufklärung bringen und kann daher bestens empfohlen werden.

„Die Kalkulationskunde in der Bandweberei". Von Paul Kraft-Thomae, erschienen bei Eugen G. Leuze, Verlag, Leipzig. (Preis geb. Mk. 5.50, geh. Mk. 4.50) Auf Grund seiner früheren Abhandlungen in der Fachschrift „Band-, Kordel-, Litzen- und Spitzen-Industrie" (Verlag Eugen G. Leuze, Leipzig) hat der Verfasser ein Kalkulationssystem für die Bandweberei niedergelegt. Jeder Textilfachmann, Kaufmann oder Betriebstechniker weiß, daß die Kalkulation in jedem Betriebe verschieden ist. Einerseits ist jede Betriebs- und Warenkalkulation stets von den allgemeinen und sodann von den besonderen örtlichen Bedingungen abhängig. Man kann somit nicht nach einem allgemeinen Schema arbeiten. Anderseits aber zwingt der wirtschaftliche Konkurrenzkampf jeden Betrieb zu möglichst rationeller Betriebsführung, wodurch wieder Ausgleiche geschaffen werden. Auf Grund eigener Erfahrungen bearbeitete nun der Verfasser dieses wichtigste Gebiet eines Unternehmens und gibt anhand von vielen Preis- und Lohntabellen, Angaben über Betriebskontrolle, Fabrikbuchführung, Statistik, Rentabilitätsberechnungen usw. so viele Hinweise, daß das kleine Buch für viele ein Führer werden dürfte, durch welchen reiche Anregungen zum weiteren Ausbau der Kalkulationskunde in der Bandweberei gegeben werden.

Zeitungskatalog. Die altbekannte Annoncen-Expedition Orell Füßli-Annoncen, heute wohl eine der bedeutendsten Firmen dieser Branche, versendet soeben an ihre Kundschaft einen hübsch ausgestatteten Zeitungskatalog, die gesamte politische Presse und die wichtigsten Fachzeitschriften unseres Landes enthaltend. Dieses Handbuch leistet besonders dem Geschäftsmanne vorzügliche Dienste und ist für Interessenten gratis erhältlich.

Kleine Zeitung

Poiret insolvent. Die Könige sind unsicher geworden. Erst ist es jenen von Gottes Gnaden, dann jenen von Gnaden der Inflation an den Kragen gegangen und jetzt kommen vielleicht die Trikot-, Gummi- und Spitzenkönige dran? Der Modekönig, der unbestrittene Herrscher über die Pariser Schneider, Paul Poiret, hat den schrecklichen Reigen begonnen. Er ist, wie der Pariser Korrespondent des „Konfektionär" drahtet, in Zahlungsschwierigkeiten geraten und nicht in der Lage, seine im Augenblick fälligen Verpflichtungen zu erfüllen. Jüngst fand eine Gläubigerversammlung statt, in der eine freundschaftliche Regelung der Schwierigkeiten angestrebt wurde. Poiret ist der